

# Landtag

29. Sitzung vom 18. April 1986

## Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzender: Erster Präsident Sallaberger.

Schriftführer: Die Abg Maria Kuhn und Holub sowie Abg Mag Eva Petrik.

Präsident Sallaberger eröffnet die Sitzung.

1. Die Abg Dkfm Dr Aigner, Ing Mandahus, Dinhof, Univ Prof Dr Wagner und Dkfm Dr Wöber sowie Landeshauptmann-Stellvertreter Dr Busek sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Sallaberger folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 907/LM/86): Abg Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Landeshauptmann:

Welche Maßnahmen zur Verringerung des Verkehrslärmes in Wien, von dem angekündigten Lkw-Nachtfahrverbot abgesehen, planen Sie im Zusammenwirken mit den zuständigen Dienststellen des Bundes?

2. Anfrage (PrZ 913/LM/86): Abg Mag Kauer an den Landeshauptmann:

Welche Maßnahmen werden Sie zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit und des Schutzes der Mieter des Hauses Wien 3, Landstraßer Gürtel 19, veranlassen?

3. Anfrage (PrZ 912/LM/86): Abg Ing Engelmayr an den Landeshauptmann:

Warum haben Sie die Verordnung des Landeshauptmannes über das Hausbesorgerentgelt vom 27. Februar 1986, entgegen der Vereinbarung der Gewerkschaft, nicht mit Wirksamkeit vom 1. März 1986 in Kraft gesetzt?

4. Anfrage (PrZ 890/LM/86): Abg Ilse Forster an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend und Familie:

Wie ist der Stand der Vorarbeiten, betreffend ein neues Wiener Jugendwohlfahrtsgesetz?

5. Anfrage (PrZ 891/LM/86): Abg Dr Häupl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur und Sport:

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um größere Diskrepanzen bei der Jugendzulassung von Kinofilmen zwischen dem Filmbeirat der Stadt Wien und der Jugendfilmkommission des Unterrichtsministeriums zu vermeiden, wenn etwa der Ballettfilm „White Night – Nacht der Entscheidung“ in Wien ab vollendetem 12. Lebensjahr, sonst uneingeschränkt, zugelassen wird?

6. Anfrage (PrZ 895/LM/86): Abg Jank an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst:

Ist mit Beginn der wärmeren Jahreszeit zu erwarten, daß die Lärmbekämpfung in Wien auch durch die Bundespolizei mit dem Einsatz von Lärmmeßgeräten, insbesondere im Hinblick auf die Lärmbelastung durch einspurige Fahrzeuge, unterstützt wird?

7. Anfrage (PrZ 917/LM/86): Abg Kiendl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst:

Sind Sie bereit, im Interesse des Umweltschutzes durch entsprechende Verhandlungen mit den ÖBB einen wirksamen Lärmschutz im Bereich der Bahntrassen im dichtverbauten Gebiet für die betroffene Bevölkerung zu erreichen?

8. Anfrage (PrZ 896/LM/86): Abg Brix an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst:

Ist Ihnen bekannt, daß Zeitungsmeldungen zufolge, eine Mineralölfirma in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes Lobau eine neue Raffinerie errichten möchte?

3. Präsident Sallaberger teilt mit, daß von Abgeordneten der Freiheitlichen Partei Österreichs zwei schriftliche Anfragen eingebracht wurden:

(PrZ 781/LF.) Anfrage der Abg Dr Hirnschall und Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung, betreffend die Endabrechnung des geförderten Bauvorhabens Wien 9, Liechtensteinstraße 99.

(PrZ 782/LF.) Anfrage der Abg Dr Hirnschall und Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Landeshauptmann, betreffend die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in Wien.

(PrZ 780/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abg Kneidinger und Christine Schirmer gemäß § 34 Abs 1 der Geschäftsordnung eine Gesetzesvorlage, betreffend die Änderung des Gebrauchsabgabegesetzes 1966 eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA für Finanzen und Wirtschaftspolitik zu.

(PrZ 783/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abg Mag Kauer und Czerny einen Antrag, betreffend steuerliche Begünstigung des Einsatzes privater Mittel bei Ankauf und Weitergabe von Kunstwerken und für künstlerische Produktionen, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Landeshauptmann zu.

Auf Vorschlag von Präsident Sallaberger beschließt der Landtag einstimmig, die unter Postnummer 1 der Tagesordnung verzeichnete Wahl nicht mittels Stimmzettel, sondern durch Handerheben vorzunehmen.

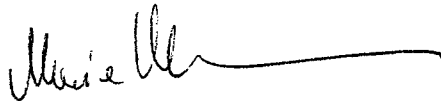
4. (PrZ 1192, P 1.) Anstelle des verstorbenen Abg Rosenberger wird Abg Dkfm Dr Aigner zum Mitglied des Immunitätskollegiums gewählt.

Berichterstatter: Amtsf StR Friederike Seidl

5. (PrZ 1078, P 2.) Der in der Beilage Nr 4 enthaltene Entwurf eines Gesetzes, mit dem die Dienstordnung 1966 (13. Novelle zur Dienstordnung 1966) und die Vertragsbedienstetenordnung 1979 (11. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1979) geändert werden, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(Schluß um 10.14 Uhr.)

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende:



Erster Präsident